

Expertentipp von Rechtsanwalt Alexander Kessler

Wer trägt die Kosten, die durch ein Vorstellungsgespräch entstehen?

Ein hiesiger Betrieb suchte via Internet einen Verkaufsberater. Der spätere Kläger sendete daraufhin eine Kurzbewerbung, worauf sich der Inhaber des Betriebes beim ca. 500 Kilometer entfernt wohnenden Bewerber meldete. Es wurde ein Vorstellungstermin in Bad Kreuznach vereinbart. Ob der Betriebsinhaber den Bewerber dazu ausdrücklich aufgefordert hat, oder ob er sich quasi selbst eingeladen hatte, blieb im Ungewissen. Nach dem Vorstellungsgespräch einigte man sich jedenfalls zur Arbeitsaufnahme. Der Arbeitnehmer konnte seiner Arbeit aber nur einen einzigen Tag nachgehen, da er plötzlich erkrankte. Der Arbeitgeber kündigte das Arbeitsverhältnis in der Probezeit. In dem anschließenden Rechtsstreit ging es dem Arbeitnehmer um die Erstattung der Vorstellungskosten. Der Bewerber reiste mit dem eigenen PKW an, Kosten: ca. 313,00 Euro. Er vertrat die Auffassung, dass der Arbeitgeber auf jeden Fall die Vorstellungskosten zu erstatten habe, auch wenn er ihn nicht ausdrücklich zum Vorstellungsgespräch eingeladen hätte – die

Kreuznacher Richter gaben ihm Recht. Die Richter sahen den Anspruch des Arbeitnehmers, auch wenn er keine ausdrückliche Kostenübernahme durch den Arbeitgeber vorlegen konnte, gemäß den Grundsätzen des Auftragsrechts aus § 670 BGB als begründet an. Dabei seien die Kosten nicht nur dann zu erstatten, wenn der Arbeitgeber deren Übernahme ausdrücklich zusagt, vielmehr genüge es schon, dass die Vorstellung mit dem Einverständnis des Arbeitgebers geschehe. Wenn der Arbeitgeber die persönliche Vorstellung „anheim“ oder „freistellt“, ist er verpflichtet, die Kosten zu erstatten. Will der Arbeitgeber diesen Anspruch ausschließen, muss er den Arbeitnehmer darauf ausdrücklich hinweisen. Der Arbeitgeber kann den Arbeitnehmer wegen des Kostenerstattungsanspruchs auch nicht auf die Möglichkeit einer „billigeren“ Bahnfahrt zu der Vorstellung verweisen. Zu den erstattungsfähigen Kosten gehören grundsätzlich auch die Fahrtkosten mit dem eigenen Kraftfahrzeug.



Alexander Kessler
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
www.kanzlei-kessler.de